

04.01.2016
Tiergartenmitteilung 1/2016

Stadt Nürnberg
Tiergarten

Sonne bringt hervorragende Besucherzahlen

Das vergangene Jahr brachte dem Tiergarten der Stadt Nürnberg ein sehr erfreuliches Besucheraufkommen. Maßgeblich war ein fast über das ganze Jahr hinweg anhaltender guter Besuch mit einem sehr guten Mai und Rekordergebnissen im November und Dezember. Das brachte mit 1.124.737 Besuchern ein Plus von 52.984 Besuchern gegenüber dem Vorjahr und auch ein Plus von 60.905 gegenüber dem Fünf-Jahres-Durchschnitt.

Hinter den erfreulichen Zahlen stehen vielfältige Faktoren. Eröffnungen neuer oder umgebauter Tieranlagen, Neuzugänge oder Jungtiere beliebter Tierarten werden oft als treibende Kraft für hohe Besucherzahlen vermutet. Hier sind abgesehen von Fischkatzen, dem kleinen Eisbär und den erst nach den Sommerferien zu sehenden kleinen Tigern und Schneeleoparden im Berichtsjahr keine spektakulären Neuheiten zu vermelden gewesen, wobei der kleine Delphin und der Eisbär von 2014 sicher noch eine Rolle gespielt haben. Ganz wesentlichen Einfluss hat aber das Wetter, speziell der Sonnenschein (siehe Graphik) besonders zu beliebten Besuchszeiten (Sommer, Feiertage, Ferien). Zu heiße Tage wirken sich nicht mehr positiv aus, die Menschen gehen dann lieber baden.

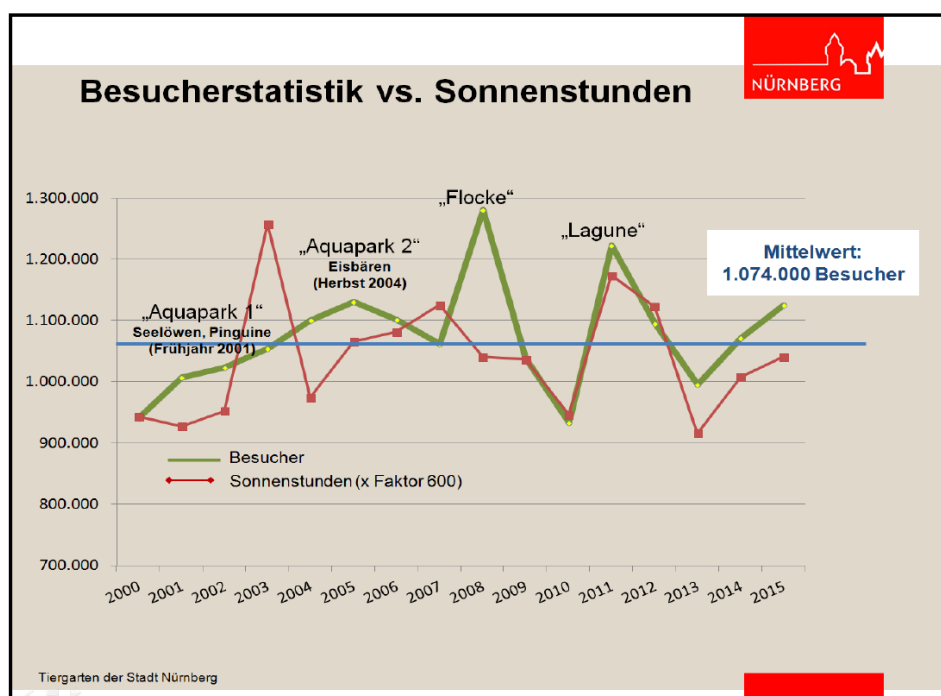
Herausgeber

Tiergarten Nürnberg
 Am Tiergarten 30
 90480 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 54 54-6
 Fax: +49 (0)9 11 / 54 54-8 02
 tiergarten@stadt.nuernberg.de
 www.tiergarten.nuernberg.de

Leitung

Dr. Dag Encke



Von vielen Faktoren wird das Gesamterlebnis eines Zoobesuchs beeinflusst, das Gäste zu wiederholtem Kommen einlädt oder über Mund-zu-Mund Propaganda weitere Bürger zu Besuchen animiert. Hier zählt nicht nur das Erleben der Tiere, sondern auch der Zustand des Parks, die Infrastruktur von Gastronomie bis hin zu den Toiletten und nicht zuletzt das Auftreten der Mitarbeiter den Kunden gegenüber. Einen entscheidenden Faktor bilden hier sicher auch die kleineren Baumaßnahmen wie Mediterraneum, die Anlagen für Erdmännchen, Luchse oder Fischkatzen, die während der letzten Jahre errichtet wurden und den Tiergarten in der Fläche immer attraktiver werden lässt. Nach wie vor gehört auch das Manatihaus, das bei der Wahrnehmung häufig nur unter der Lagune für die Delphine eingeordnet wird, zu den Lieblingsorten für viele Besucher.

Das Bionicum im Tiergarten der Stadt Nürnberg, das vom Bayerischen Landesamt für Umwelt getragen wird und Ende Juli 2014 eröffnet wurde, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In den vergleichbaren Zeiträumen August bis Dezember stieg die Zahl der Besucher von 12.304 im Vorjahr auf 20.969 in diesem Jahr. Im gesamten Berichtsjahr waren es 55.810 Besucher.

Die feste Zustimmung zum Tiergarten als Erholungs- und Bildungseinrichtung zeigt sich auch in der Zahl der verkauften Dauerkarten, die im vergangenen Jahr nochmals um 17 % auf 7.656 anstieg.

Auch im Förderverein „Tiergartenfreunde Nürnberg e.V.“ stieg die Zahl der Mitgliedschaften in ähnlicher Größenordnung. Ende Dezember 2015 wurden bereits 2.926 Mitgliedschaften gezählt, hinter denen sich fast 7.000 Einzelpersonen verbergen.

Mit freundlichen Grüßen,

i. A.

Dr. Helmut Mägdefrau
Stellv. Direktor